

WeltTrends 77

von Franz-Karl Hitze

Das Thema »Vom Fremden zum Bürger« bestimmt die neue Ausgabe der außenpolitischen Zeitschrift. Chefredakteur Raimund Krämer weist eingangs darauf hin, dass die Bundeskanzlerin 2010 das Ende von Multikulti verkündete. Acht internationale Autoren äußern sich. So befasst sich Gianni D'Amato, Uni Neuchâtel (Schweiz), mit der Frage Integration und »Bürgersein«. Claudia Derichs, Marburg, schreibt über Türken in Australien und Alexander Knoth, Potsdam, über Ungarns doppelte Staatsbürgerschaft. Porträts von deutschen Bürgern, die einst »Fremdlinge« waren, zeigen, dass Deutschland ein Einwanderungsland ist. Erwähnenswert ist der Literaturbericht von Siegfried Schwarz »Das Amt und die Vergangenheit«.

*WeltTrends, Heft 77, 144 Seiten, 9,50 Euro. Bezug: WeltTrends, c/o Universität Potsdam, August-Bebel-Str.89, 14482 Potsdam, E-Mail: bestellung@welttrends.de